

## Tagesordnung I Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 27. September 2011

Vorlagen-Nr. 11-F-33-0027

### **Parkplatzsituation Welfenstraße / Berufsschulzentrum - Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 20.9.2011 -**

Die Parkplatzsituation im Bereich Welfenstraße / Berufsschulzentrum ist ungenügend, da nicht ausreichend Stellplätze vorhanden sind. Ausgangspunkt ist, dass die Schulen gebaut wurden, ohne dass die Stellplatzverpflichtungen berücksichtigt wurden, mithin den Lehrern wie aber auch den Schüler viel zu wenige Parkplätze zur Verfügung zu stehen.

Dies führt dazu, dass beispielsweise in der Bathasar-Neumann Straße beidseitig geparkt wird, obschon die Durchfahrtsbreite damit so erheblich reduziert wird, dass ein Begegnungsverkehr nahezu unmöglich wird. Hierdurch kommt es zu Gefährdungen der die Straße querenden Fußgänger.

Erschwerend kommt derzeit noch hinzu, dass die Friedrich-Ebert-Schule einen Container auf den dortigen Stellplätzen abstellt, wodurch es zu einer weiteren Verknappung der Stellfläche kommt.

*Der Ausschuss möge daher beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen,

- 1.) wie viele Stellplätze im gesamten Umfeld des Berufsschulzentrums gem. Stellplatzsatzung vorhanden sein müssten? Wie viele Stellplätze gibt es tatsächlich? In welcher Form werden diese bewirtschaftet? Welche jährlichen Einnahmen werden durch die Bewirtschaftung erzielt?
- 2.) ob die nach Stellplatzsatzung zu schaffenden Stellplätze der tatsächlichen Nachfrage genüge tun?
- 3.) auf welchen Flächen weitere Parkplätze angelegt werden können?
- 4.) wie das ÖPNV-Angebot in der Anbindung des Berufsschulzentrums im kommenden Fahrplanjahr ausgestaltet werden wird, wie die Auslastung der Omnibusse im Berufsschulverkehr aktuell aussieht, wie sich ggf. erforderliche Angebotsausweitungen im ÖPNV konzeptionell, verkehrlich und finanziell darstellen?

---

### **Ergänzungsantrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 27.9.2011**

Es wird beantragt in der Beschlussfassung unter Punkt 2 zu ergänzen:

[...] In welcher Höhe wurden Mittel in den Garagenfond einbezahlt, wenn die erforderlichen Stellplätze laut Stellplatzsatzung (z.B. beim Bauvorhaben der ZVK) abgelöst wurden? In welcher Höhe wurden Mittel aus dem Garagenfonds für die Schaffung weiterer Parkplätze verwendet?

---

### Beschluss Nr. 0163

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen,

- 1.) wie viele Stellplätze im gesamten Umfeld des Berufsschulzentrums gem. Stellplatzsatzung vorhanden sein müssten? Wie viele Stellplätze gibt es tatsächlich? In welcher Form werden diese bewirtschaftet? Welche jährlichen Einnahmen werden durch die Bewirtschaftung erzielt?
- 2.) ob die nach Stellplatzsatzung zu schaffenden Stellplätze der tatsächlichen Nachfrage genüge tun?  
In welcher Höhe wurden Mittel in den Garagenfond einbezahlt, wenn die erforderlichen Stellplätze laut Stellplatzsatzung (z.B. beim Bauvorhaben der ZVK) abgelöst wurden? In welcher Höhe wurden Mittel aus dem Garagenfonds für die Schaffung weiterer Parkplätze sowie zur Attraktivierung des ÖPNV verwendet?
- 3.) auf welchen Flächen weitere Parkplätze angelegt werden können?
- 4.) wie das ÖPNV-Angebot in der Anbindung des Berufsschulzentrums im kommenden Fahrplanjahr ausgestaltet werden wird, wie die Auslastung der Omnibusse im Berufsschulverkehr aktuell aussieht, wie sich ggf. erforderliche Angebotsausweitungen im ÖPNV konzeptionell, verkehrlich und finanziell darstellen?

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2011

Kessler  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher  
  
Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .10.2011

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .10.2011

Dezernat IV  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister